

Inhalt

[AXADIA – AFNET 8 Studie: neue Prüfzentren gesucht](#)

[EORP-AF Register: Publikation zur Antikoagulation](#)

[Herzwochen: Patientenseminar im UKM](#)

[Studien | Publikationen | Termine](#)

[Impressum](#)

Dezember 2017

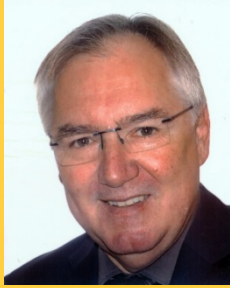
Sehr geehrte Mitglieder und Partner des AFNET,

Die Schlaganfallprävention bei nierenkranken Vorhofflimmerpatienten ist ein wenig erforschtes Gebiet. Bisher ist unklar, wie die optimale antithrombotische Therapie für diese Hochrisikopatientengruppe aussehen könnte. Diese Frage soll in der AXADIA – AFNET 8 Studie beantwortet werden, die das Kompetenznetz Vorhofflimmern seit einigen Monaten durchführt. In diesem Newsletter berichten wir über aktuelle Aktivitäten im Rahmen von AXADIA – AFNET 8 und erläutern, warum diese Studie so wichtig ist.

Große Erhebungen zur Versorgung von Patienten mit Vorhofflimmern werden derzeit in vielen europäischen Ländern durchgeführt. In Deutschland geschieht das im Rahmen des AFNET-EORP Registers. Im europaweiten EORP-AF Register sind die Daten aus den einzelnen Ländern gebündelt. Aus dieser übergreifenden Datensammlung wurden kürzlich Ergebnisse zur Antikoagulation in Europa veröffentlicht, über die wir in diesem Newsletter berichten.

Schon jetzt möchte ich auf die kommende Mitgliederversammlung des Kompetenznetzes Vorhofflimmern e.V. hinweisen, die am 5. April 2018 während der DGK Jahrestagung in Mannheim stattfinden wird. Dort werden der Vorstand und der Lenkungsausschuss des AFNET neu gewählt. Alle Mitglieder erhalten im Vorfeld eine persönliche schriftliche Einladung.

Ich wünsche Ihnen schöne und ruhige Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Thomas Weiß
AFNET Geschäftsführer

Antikoagulation bei nierenkranken Vorhofflimmerpatienten: AXADIA – AFNET 8 Studie sucht weitere Prüfzentren

Chronisch nierenkranke Menschen mit Vorhofflimmern haben ein sehr hohes Risiko für Schlaganfälle und schwere Blutungen. Belastbare Daten zur besten antithrombotischen Therapie bei diesen Patienten liegen bisher nicht vor. Deshalb führt das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. die AXADIA – AFNET 8 Studie durch. Der Kardiologe Prof. Holger Reinecke, Münster, und der Nephrologe Prof. Christoph Wanner, Würzburg, leiten die Studie gemeinsam.

Das erste Prüfarzttreffen der im Sommer 2017 gestarteten AXADIA – AFNET 8 Studie fand am 2.12.2017 in Berlin statt. Im Gespräch mit den Teilnehmern wurde die aktuelle Situation der Rekrutierung und Studiendurchführung an den Prüfzentren diskutiert. Die Moderation übernahm Studienleiter Prof. Christoph Wanner.

Die AXADIA – AFNET 8 Studie wird an etwa 40-50 Prüfzentren in Deutschland durchgeführt werden. 13 davon sind bereits für den Patienteneinschluss geöffnet. Ziel ist es, insgesamt 222 Patienten in die Studie einzuschließen. Da die Patientenrekrutierung im ersten halben Jahr noch unter den Erwartungen verläuft, wurden medizinische Fragen der Prüfarzte oder praktische Tipps zur Studiendurchführung auf dem Treffen direkt mit den Teilnehmern diskutiert. Das unmittelbar vor dem Prüfarzttreffen stattfindende 30. Berliner Dialyseseminar nutzte Prof. Wanner, um weitere Prüfzentren anzusprechen und für die Teilnahme an der AXADIA – AFNET 8 Studie zu gewinnen.

Ärzte mit entsprechender Qualifikation, die Interesse haben, sich aktiv an der AXADIA – AFNET 8 Studie zu beteiligen, können sich gern an die AFNET Geschäftsstelle wenden:

E-Mail: axadia@af-net.eu, Telefon: +49 251 980 1340

Link zum Info-Flyer: http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/sites/default/files/dateien/seiten/axadia_din-lang_6-seiter_k4_pruefzentren_gesucht_final_20171127.pdf



Studienleiter Prof. Christoph Wanner begrüßt die Teilnehmer des Prüfarzttreffens.



Die Teilnehmer des Meetings (erste Reihe, von links: Dr. Sabine Jürgensmeyer, Dr. Maria Lusch, Susanne Ebner, Dr. Christian André, Annette Ernst; hintere Reihe, von links: Dr. Christian Hölscher, Prof. Dr. Jörg Radermacher, PD Dr. Heiko Hickstein, Prof. Christoph Wanner, Prof. Dominik Alscher, Thomas Kissner. (Bilder: Czarnecki/AFNET)

Dialyseabhängige Patienten mit CKD Stadium 5 und Vorhofflimmern weisen im Vergleich zu nierenkranken Patienten mit geringeren CKD Stadien oder Vorhofflimmerpatienten ein signifikant erhöhtes Schlaganfallsrisiko auf. Trotzdem wurden bisher nur wenige dieser hoch morbiditen Patienten mit Antikoagulanzen behandelt.

Das in Deutschland seit 2012 zugelassene nicht-Vitamin K-abhängige orale Antikoagulum (NOAK) Apixaban stellt, dadurch dass es nur in geringem Maß über die Niere ausgeschieden wird (<30 Prozent der Gesamt-Clearance), bei Patienten mit niedriger eGFR (eGFR = estimated GFR = geschätzte glomeruläre Filtrationsrate) eine vielversprechende Alternative zu der Behandlung mit Vitamin-K Antagonisten (VKA) dar. Ziel der AXADIA – AFNET 8 Studie ist es, bei dialyseabhängigen chronisch nierenkranken Vorhofflimmerpatienten die Sicherheit einer oralen Antikoagulation mit Apixaban gegenüber dem VKA Phenprocoumon hinsichtlich des Blutungsrisikos und der Verminderung von thromboembolischen Ereignissen zu überprüfen.

Die beiden Studienleiter haben die AXADIA – AFNET 8 Studie wissenschaftlich ins Leben gerufen. Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. hat die Sponsorfunktion inne und führt die Studie durch. Finanzielle Unterstützung für die Durchführung der Studie wird von den Firmen Bristol-Myers Squibb und Pfizer zur Verfügung gestellt.

Orale Antikoagulation in Europa: Ergebnisse aus dem EORP-AF Register publiziert



FASTTRACK CLINICAL RESEARCH

Contemporary stroke prevention strategies in 11 096 European patients with atrial fibrillation: a report from the EURObservational Research Programme on Atrial Fibrillation (EORP-AF) Long-Term General Registry

Giuseppe Boriani^{1*}, Marco Proietti², Cécile Laroche³, Laurent Fauchier⁴, Francisco Marin⁵, Michael Nabauer⁶, Tatjana Potpara^{7,8}, Gheorghe-Andrei Dan⁹, Zbigniew Kalarus¹⁰, Igor Diemberger¹¹, Luigi Tavazzi¹², Aldo P. Maggioni^{3,13} and Gregory Y. H. Lip^{2,14}, on behalf of the EORP-AF Long-Term General Registry Investigators[†]

Das Vorhofflimmer-Register des EURObservational Research Programme (EORP-AF Register) der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) ist eine umfangreiche Datensammlung zur Behandlung und Versorgung von

Patienten mit Vorhofflimmern in Europa. Im Zeitraum von 2013 bis 2016 wurden mehr als 11000 Vorhofflimmerpatienten in 27 europäischen Ländern in das Register eingeschlossen. Aus dieser Erhebung wurden kürzlich Ergebnisse zur antithrombotischen Behandlung veröffentlicht ([Boriani G et al. Europace 2017](#)).

Die große Mehrheit der beobachteten Vorhofflimmerpatienten, rund 85 Prozent, erhielt zur Schlaganfallprävention eine orale Antikoagulations-therapie. 41 Prozent von ihnen wurden mit den seit einigen Jahren verfügbaren nicht Vitamin K abhängigen oralen Antikoagulanzen (NOAK) behandelt, während die restlichen 59 Prozent Vitamin K Antagonisten (VKA) einnahmen.

Der Anteil der Behandlung mit NOAK variierte stark in den verschiedenen europäischen Ländern. Um regionale Trends zu erkennen, wurden die teilnehmenden Länder in vier geografische Gruppen eingeteilt: Nord-, Süd-, West- und Ost-Europa, wobei Deutschland zusammen mit Belgien, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz West-Europa zugerechnet wurde. Der Vergleich dieser regionalen Gruppen zeigt, dass NOAK in Nord- und West-Europa signifikant häufiger eingesetzt wurden als in Süd- und Ost-Europa.

In das europaweite EORP-AF Register sind aus Deutschland Daten aus dem AFNET-Register 2 (AFNET-EORP Register) eingeflossen. Diese deutschlandweite Erhebung wird seit 2014 vom Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Michael Năbauer, München, in Kooperation mit der ESC durchgeführt und teilweise vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) gefördert. Finanzielle Unterstützung wird von den Firmen Bristol-Myers Squibb und Pfizer zur Verfügung gestellt.

Das deutsche Register unterscheidet sich von den Erhebungen in den anderen europäischen Ländern, da nicht nur Patienten aus dem kardiologischen Sektor, sondern aus allen Ebenen der medizinischen Versorgung in Deutschland – fachärztliche und hausärztliche Praxen und Kliniken – einbezogen wurden, um ein repräsentatives Bild der Behandlung von Patienten mit Vorhofflimmern in Deutschland zu gewinnen. Die Nachbeobachtung der Patienten erfolgt über einen längeren Zeitraum bis zu drei Jahren, um den langfristigen Verlauf und mögliche Komplikationen von Vorhofflimmern zu erfassen.

Das deutsche Register hat von 2014 bis 2016 insgesamt 3500 Patienten eingeschlossen. Es befindet sich zurzeit in der Nachbeobachtungphase, die noch bis Ende 2018 andauern wird. Eine erste Ergebnispublikation ist zurzeit in Vorbereitung.

Rhythmusstörungen und Herzschwäche: Patientenseminar in Münster

Im Rahmen der diesjährigen Herzwochen hat das Universitätsklinikum Münster (UKM) am 7.11.2017 ein Patientenseminar in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung und dem Kompetenznetz Vorhofflimmern durchgeführt. Mehr als 250 Betroffene und Interessierte besuchten die zweieinhalbstündige Vortragsveranstaltung zum Thema „Herzrhythmusstörungen und Herzschwäche“.



Der Abend wurde moderiert von Prof. Lars Eckardt, dem Leiter der Abteilung für Rhythmologie am UKM, und Privatdozentin Dr. Kristina Wasmer, leitende Oberärztin der Abteilung. Als weitere Referenten waren Dr. Florian Reinke und Dr. Simon Kochhäuser beteiligt, beide ebenfalls Oberärzte der Abteilung für Rhythmologie. Sie erläuterten in mehreren kurzen Vorträgen patientengerecht die Zusammenhänge zwischen Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen sowie die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten. Anschließend wurden im Rahmen einer Podiumsdiskussion Fragen der Besucher beantwortet.

Die Herzwochen, die jedes Jahr im November stattfinden, sind eine deutschlandweite Aufklärungskampagne der Deutschen Herzstiftung. Das Thema in diesem Jahr lautete „Das schwache Herz“.

Studien

NOAH – AFNET 6 Studie
AXADIA – AFNET 8 Studie

Für diese Studien werden weitere Patienten und weitere Studienzentren gesucht. Kontakt: info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Publikationen

Boriani G et al; EORP-AF Long-Term General Registry Investigators. Contemporary stroke prevention strategies in 11 096 European patients with atrial fibrillation: a report from the EURObservational Research Programme on Atrial Fibrillation (EORP-AF) Long-Term General Registry. Europace. 2017 Sep 14. [DOI: 10.1093/europace/eux301](https://doi.org/10.1093/europace/eux301).

Eckardt L, Wasmer K. Management Vorhofflimmern – die aktualisierte ESC-Leitlinie 2016. Dtsch med Wochenschr 2017; 142(20): 1520-1524.

[DOI: 10.1055/s-0043-100641](https://doi.org/10.1055/s-0043-100641)

Erkürer Ö et al. Stroke risk in patients with device-detected atrial high-rate episodes. Neth Heart J. 2017 Oct 20. Review.

[DOI: 10.1007/s12471-017-1047-3](https://doi.org/10.1007/s12471-017-1047-3).

Kirchhof P et al. Probing oral anticoagulation in patients with atrial high rate episodes: Rationale and design of the Non-vitamin K antagonist Oral anticoagulants in patients with Atrial High rate episodes (NOAH-AFNET 6) trial. Am Heart J. 2017 Aug; 190:12-18. [DOI: 10.1016/j.ahj.2017.04.015](https://doi.org/10.1016/j.ahj.2017.04.015).

Kotecha D, Kirchhof P. ESC Apps for Atrial Fibrillation. Eur Heart J. 2017 Sep 14; 38(35):2643-2645. [DOI: 10.1093/eurheartj/ehx445](https://doi.org/10.1093/eurheartj/ehx445).

Kotecha D et al. European Society of Cardiology smartphone and tablet applications for patients with atrial fibrillation and their health care providers. EP Europace, 2017, eux299. [DOI.org/10.1093/europace/eux299](https://doi.org/10.1093/europace/eux299).

Termine

05.04.2018, 14:30- 16:00 Uhr Mitgliederversammlung des Kompetenznetzes Vorhofflimmern e.V. (AFNET) im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Mannheim (nur für AFNET Mitglieder)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wird teilweise gefördert vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET)
Mendelstr. 11, 48149 Münster, Tel/Fax: 0251 980 1340/1349
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de>

Amtsgericht Münster
Vereinsregister-Nummer VR 5003

Vertreten durch
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof

Redaktion, verantwortlich für den Inhalt nach §55 RStV
Dr. rer. nat. Angelika Leute, Sternenberg 40, 42279 Wuppertal

Vorstand
Prof. Dr. med. Andreas Goette, Paderborn
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof, Birmingham, UK (Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Michael Näbauer, München (Schatzmeister)
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Schotten, Maastricht, NL

Geschäftsführung
Dr. rer. nat. Thomas Weiß

Der Newsletter als pdf-Datei
<http://www.kompetenznetz-vorhofflammern.de/de/presse/newsletter>

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, wenden Sie sich
bitte an info@kompetenznetz-vorhofflammern.de